

# Der Waffenchef der Uebermittlungstruppen zum 1. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen = Avant-propos du chef d'arme des troupes de transmission

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Der Waffenchef der Uebermittlungstruppen zum 1. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen**

Im ersten Jahr der Realisierung eines Rüstungsprogrammes, mit dessen Annahme Volk und Armee ihr Vertrauen ganz besonders auch den Uebermittlungstruppen ausgesprochen haben, wird der 1. Schweizerische Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen ausgetragen. Sein Thema ist die Arbeit an den leistungsfähigsten unserer neuen Funkmittel, seine Basis die Freude des Uebermittlers an vollendeter Beherrschung seines Fachs.

Der «Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen» ist ein Wettstreit der Truppen-Einheiten, vertreten durch die Mannschaften. Im Zeichen der Beherrschung des Funker-Handwerks sind 1966 indessen auch Mannschaften willkommen, die sich in freiwilliger ausserdienstlicher Tätigkeit gebildet haben.

Durchführungsort ist der Waffenplatz Kloten-Bülach, der mit seinen Einrichtungen eine einwandfreie Messung der Leistungen erlaubt, den Aufwand für die Organisation in vernünftigen Grenzen hält und eine minimale finanzielle Belastung der freiwilligen Wettkämpfer sicherstellt.

Der Natur ihrer besonderen Aufgabe entsprechend, treten die Uebermittler im Einsatz kaum in Erscheinung. In kleinen und kleinsten Formationen über das grosse Gefechtsfeld verteilt, ist ihre Tätigkeit auf bestimmte, vom spektakulären Geschehen isolierte Arbeitsplätze beschränkt. Die Wirkung ihres Könnens reicht aber weit über diesen Arbeitsplatz hinaus.

Ein geschlossener Aufmarsch zu einem Wettkampf in der Arbeit, die den Kern der entscheidenden Leistung des Funkers darstellt, soll folglich beiden Teilen in gleichem Masse dienen:

Der Uebermittler soll einmal sichtbarer Mittelpunkt des Tages sein und beweisen können, welchen Anforderungen er in seinem Dienst genügt. Kameraden anderer Waffen, Vorgesetzte und alle, die sich heute mit Recht in jeder Lage auf die Arbeit des Uebermittlers verlassen, sollen Gelegenheit haben, in vollem Umfang zu sehen, was beherrschter Fachdienst bedeutet.

## **Avant-propos du chef d'arme des troupes de transmission**

C'est en cette première année de la réalisation d'un programme d'armement — par l'acceptation duquel le peuple et l'armée ont aussi exprimé tout spécialement leur confiance aux troupes de transmission — que se déroulera notre 1<sup>er</sup> Concours national par équipes. Son thème sera de se mesurer au plus efficace de nos nouveaux appareils radio, alors que la joie du transmetteur qui possède la maîtrise de son métier en est le critère.

Le «Concours par équipes des troupes de transmission» est une compétition des unités de troupe représentées par leur équipes respectives. Dans le cadre de ces épreuves de maîtrise radio, les équipes qui se sont formées volontairement hors service sont toutefois aussi les très bienvenues cette année.

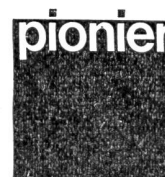
Le lieu de concours est la place d'armes Kloten-Bülach, dont les installations permettent, d'une part, de contrôler exactement les résultats obtenus et, d'autre part, de maintenir dans des limites raisonnables les frais d'organisation. D'où aussi: un minimum de dépenses pour les concurrents volontaires.

La nature de leur tâche particulière veut que les transmetteurs passent quasiment inaperçus à l'engagement. Répartis sur le terrain des opérations en petites, voire très petites formations, ils œuvrent en des lieux généralement éloignés de tout déploiement spectaculaire. Les effets de leur savoir débordent cependant largement ce cadre restreint.

Une imposante participation à un concours au travail qui représente l'essentiel des performances du radio-télégraphiste, ne saurait donc être que profitable dans la même mesure aux deux parties:

Le transmetteur à l'honneur en ces journées doit pour une fois être bien visible, et pouvoir montrer à quelles exigences il sait satisfaire dans l'exercice de ses fonctions.

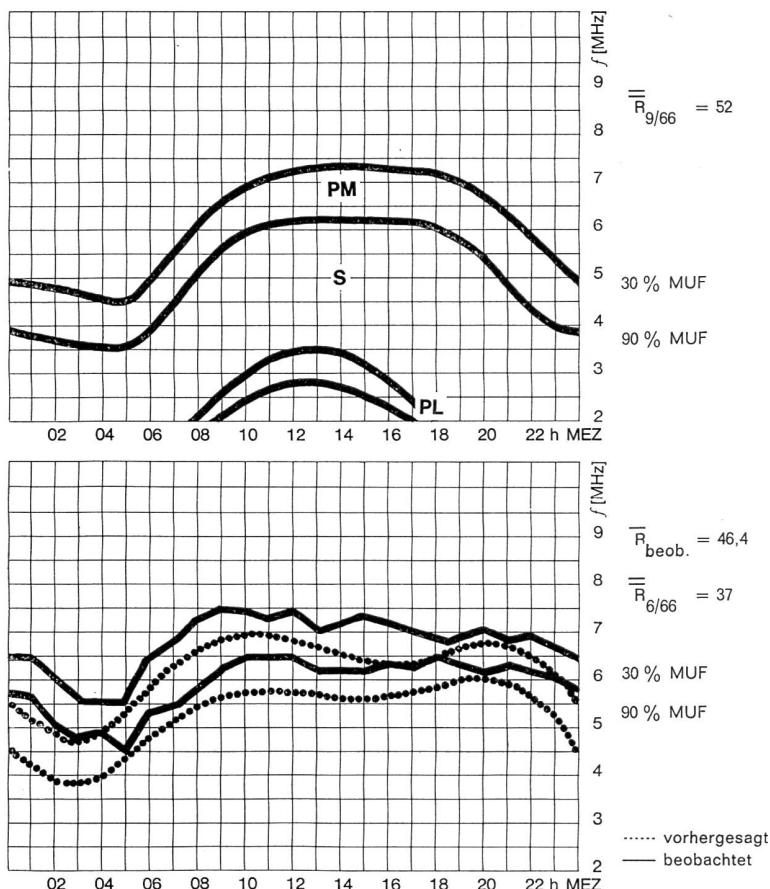
Les camarades des autres armes, les supérieurs et tous ceux qui aujourd'hui et en toute circonstance se fient au travail des transmetteurs doivent eux avoir l'occasion de se rendre exactement compte de ce que signifie la maîtrise d'un service technique.



# Ehrengäste des 1. Schweiz. Mannschaftswettkampfes der Uebermittlungstruppen

# MUF-Vorhersage für September 1966 Beobachtungen, Juni 1966

Herr Bundesrat P. Chaudet, Chef des Eidg. Militärdepartements, Bern  
 Herr Regierungsrat A. Günthard, Militär- und Polizeidirektor des Kantons Zürich, Zürich  
 Herr Gemeindepräsident G. Ganz, Bülach  
 Herr Gemeindepräsident H. Ruosch, Kloten  
 Herr Fürsprecher A. Kaech, Direktor der Eidg. Militärverwaltung, Bern  
 Herr Oberstkorpskommandant P. Hirschy, Ausbildungschef der Armee, Bern  
 Herr Oberstkorpskommandant P. Gygli, Generalstabschef, Bern  
 Monsieur le Colonel commandant de corps R. Dubois, cdt. CA camp. 1, Lausanne  
 Herr Oberstkorpskommandant A. Ernst, Kdt. FAK 2, Luzern  
 Herr Oberstkorpskommandant G. Züblin, Kdt. Geb.AK 3, Zug  
 Herr Oberstkorpskommandant E. Uhlmann, Kdt. FAK 4, Zürich  
 Monsieur le Colonel divisionnaire E. Dénéreaz, cdt. div.méc. 1, Lausanne  
 Monsieur le Colonel divisionnaire P. Godet, cdt. div.fr. 2, Colombier  
 Herr Oberstdivisionär T. Mosimann, Kdt. F Div. 3, Bern  
 Herr Oberstdivisionär H. Eichin, Kdt. Mech.Div. 4, Basel  
 Herr Oberstdivisionär K. Walde, Kdt. Gz.Div. 5, Aarau  
 Herr Oberstdivisionär A. Hanslin, Kdt. F Div. 6, Zürich  
 Herr Oberstdivisionär K. Rickenmann, Kdt. Gz.Div. 7, St. Gallen  
 Herr Oberstdivisionär F. Maurer, Kdt. F Div. 8, Luzern  
 Herr Oberstdivisionär H. de Courten, Kdt. Geb.Div. 9, Bellinzona  
 Monsieur le Colonel divisionnaire R. de Diesbach, cdt. div. mont. 10, St-Maurice  
 Herr Oberstdivisionär F. Wille, Kdt. Mech.Div. 11, Winterthur  
 Herr Oberstdivisionär J. von Sprecher, Kdt. Geb.Div. 12, Chur  
 Monsieur le Colonel brigadier D. Nicolas, cdt. br.ter. 1, Lausanne  
 Herr Oberstbrigadier E. Kunz, Kdt. Ter.Br. 2, Luzern  
 Herr Oberstbrigadier E. Widmer, Kdt. Ter.Br. 4, Zürich  
 Herr Oberstbrigadier E. Lucchini, Kdt. Ter.Br. 9, Bellinzona  
 Monsieur le Colonel brigadier G. de Weck, cdt. br.ter. 10, Lavey-Village  
 Herr Oberstbrigadier P. Durgiai, Kdt. Ter.Br. 12, Chur  
 Herr Oberstdivisionär O. Büttikofer, ehem. Waffenchef der Uem.Trp., Urtenen  
 Herr Oberstbrigadier J. Schindler, Chef des Personellen der Armee, Bern  
 Herr Oberstbrigadier O. Keller, Chef der Kriegsmaterialverwaltung, Bern  
 Herr Oberstbrigadier E. Lüthy, Chef Sektion Ausserdienstliche Ausbildung, Stab der Gruppe für Ausbildung, Bern  
 Chef Materialsektion, Generalstabsabteilung, Bern  
 Chef FHD A. Weitzel, Chef Sektion Frauenhilfsdienst, Bern  
 Herr Hauptmann L. Wyss, Zentralpräsident des Eidg. Verbandes der Uem.Trp. (EVU), Baden



## Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen). In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden. Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

$\bar{R}$  = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen  
 $\bar{R}$  = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken

## Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours). Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail. Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

$\bar{R}$  = nombre relatif mensuel observé des taches solaires

$\bar{R}$  = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.